

## **Interessensbekundung für die Teilnahme an dem Förderprogramm „Unterstützung von niederschweligen Angeboten zur Beratung, Be- treuung und Integration von aus der Ukraine geflüchteten Kindern und deren Familien**

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine stellen Deutschland vor große Herausforderungen. Die angemessene Unterbringung, Betreuung und Versorgung der in Deutschland Schutz suchenden Vertriebenen – zumeist Kinder, Frauen, Familien und ältere Personen aus der Ukraine steht dabei im Fokus der Aufgaben.

Die Aufnahme der Vertriebenen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Nicht nur durch staatliche Institutionen und Angebote der freien Wohlfahrtspflege, sondern auch durch Privatinitiativen, Vereine und andere Engagement fördernde Einrichtungen sind in den vergangenen Wochen zahlreiche Hilfsangebote für die aus der Ukraine geflüchteten Kinder und deren Familien entstanden. Diese Angebote bieten den Vertriebenen Raum für Begegnung, aber auch Hilfen bei Antragsstellungen, Kinderbetreuung und der Vermittlung erster Sprachkenntnisse. Gerade diese freiwilligen Hilfsangebote vor Ort bilden die Basis für ein gelingendes Ankommen der Vertriebenen aus der Ukraine in Deutschland.

Die Landesregierung begrüßt diese nichtstaatlichen Initiativen und Aktivitäten ausdrücklich und anerkennt die freiwilligen Aktivitäten der Privatinitiativen, Vereine und anderen Engagement fördernden Einrichtungen vor Ort für hilfsbedürftige, geflüchtete Menschen aus der Ukraine. Dafür sind gute Rahmenbedingungen notwendig. Es gilt, bestehende oder neu entstehende ehrenamtliche Aktivitäten für geflüchtete Kinder und deren Familien vor Ort zu unterstützen, damit die dort Engagierten ihre Hilfsangebote einfacher und besser umsetzen können.

Privatinitiativen, Vereinen sowie anderen Engagement fördernden Einrichtungen entstehen durch ihr bestehendes oder neu entstehendes Engagement zusätzliche Ausgaben und sie benötigen eine kurzfristige, unkomplizierte finanzielle Unterstützung, insbesondere da unklar ist, wie lange die derzeit bestehende Situation noch andauern wird. Die Landesregierung unterstützt in Anerkennung des Engagements der nichtstaatlichen Initiativen und Aktivitäten diese finanziell.

Das MKFFI stellt der Stadt Hamm einmalig einen Betrag in Höhe von 15.000,00 EUR zur Unterstützung der niederschweligen freiwilligen Hilfsangebote zur Beratung, Betreuung und Integration von aus der Ukraine geflüchteten Kindern und deren Familien von rechtsfähigen Privatinitiativen, Vereinen und Engagement fördernden Einrichtungen vor Ort zur Verfügung.

Bei Interesse an der Teilnahme an dem Förderprogramm  
reichen Sie bitte dieses Formular ausgefüllt und unterschrieben  
per Fax an 02381 17-105047 oder  
per Mail an [Birgit.Broeckelmann@stadt.hamm.de](mailto:Birgit.Broeckelmann@stadt.hamm.de)

**Die Abgabefrist endet am 23.06.2022.**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Bröckelmann,  
telefonisch 02381 17-5047 oder per Mail (s.o.)

## Angaben zur Einrichtung

Name der Einrichtung/Bezeichnung
Anschrift
Auskunft erteilt
Unterschriftsberechtigte Person (z.B. Leitung, Geschäftsführung, Vorstand etc.)  Name  Telefon-Nr.  E-Mail Adresse

## Beschreibung der Maßnahmen

Beschreibung der niederschweligen Angebote zur Beratung, Betreuung und Integration von aus der Ukraine geflüchteten Kindern und deren Familien

## Förderhöhe

Es wird eine Zuwendung in folgender Höhe beantragt:

## Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass

- die Angaben vollständig und richtig sind,
- keine weiteren öffentlichen Fördermittel für die Durchführung der Maßnahme eingesetzt werden (Ausschluss der Doppelförderung),
- ein wechselseitiger Informationsaustausch mit dem Kommunalen Integrationszentrum Hamm stattfinden wird,

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben. Ich willige darin ein, dass das Kommunale Integrationszentrum Hamm meine personenbezogenen Daten, welche ich in dieser Interessensbekundung angegeben habe, zu diesem Zwecke speichert und verarbeitet. Ich weiß, dass ich diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.

---

(Ort/Datum)

---

Rechtsverbindliche Unterschrift